

Richie Havens tot

Der Folksänger Richie Havens ist tot. Er starb am Montag im Alter von 72 Jahren in Jersey City (New Jersey) an einem Herzinfarkt. Haven wurde weltberühmt, als er 1969 beim Woodstock-Festival als der Mann auftrat, der helfen sollte, die Zeit zu überbrücken, bis das Festival anfang und so fing es eben mit Havens an, der das Publikum begeisterte - »mit dem ekstatischen Slogan-Riff ›Freedom‹« (»Rocklexikon«). Und zwar »als ein Interpret, dessen spontaner Gefühlsrapport mit dem Publikum die Schwächen seines vokalistischen Ausdrucksvermögens überdeckt« (ebenda). Man kann natürlich auch sagen: geile Stimme. Havens entkam dem Greenwich Village in New York, um 30 Alben in 30 Jahren aufzunehmen, gründete sein eigenes Label, sang 1993 bei der Amtseinführung von Bill Clinton und rief ein Museum für Ozeanographie ins Leben. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/200071.richie-havens-tot.html>